

# IMMER EINEN SCHRITT WEITER

Als er nach Deutschland kam, sprach Ismet Yildirim (38) kein Wort Deutsch. Die Sprache lernte er nach und nach. Und er arbeitete sich hoch – zum Werkpolier im Tiefbau.

Ismet Yildirim (38),  
Vorarbeiter  
im Tiefbau,  
Saarbrücken



Ismet Yildirim hat mehrere Weiterbildungen hinter sich. Heute ist er stolz, es bis zum Vorarbeiter geschafft zu haben.

**n**ach dem Schulabschluss in der Türkei fing Ismet Yildirim eine Ausbildung zum Steuerberater und Buchhalter an. Doch die Büroaufgaben gefielen ihm nicht, und so arbeitete er auf verschiedenen Baustellen und als Steinmetz. Als er nach seiner Heirat im Jahr 2000 zu seiner Frau nach Deutschland zog, war es wegen der fehlenden Sprachkenntnisse schwierig für ihn, einen Job zu finden. Schrittweise baute er in der Folge sein neues Leben auf. Über seinen Schwiegervater kam er zum Bauunternehmen Dittgen im saarländischen Schmelz und half in einer Asphaltkolonne aus. Türkischsprachige Kollegen unterstützten ihn anfangs, indem sie ihm die Arbeitsanweisungen übersetzten. Seine Frau ermutigte ihn auf seinem Weg – und half ihm über Rückschläge hinweg: „Leider lief nach einem Monat meine Arbeitserlaubnis aus, und ich musste wieder aufhören.“ Erst mehrere Monate später, als sich Renate Dittgen, die Geschäftsführerin des Unternehmens, persönlich für ihn einsetzte und erneut die Arbeitserlaubnis beschafft hatte, konnte es beruflich für ihn weitergehen.

## Verschiedene Weiterbildungen

„Ich war von Anfang an sehr ehrgeizig und habe in verschiedenen Asphaltkolonnen mitgearbeitet“, sagt Ismet Yildirim. Auch seine Deutschkenntnisse verbesserte er fleißig. Mit einem Deutschkurs einmal pro Woche gab er sich nicht zufrieden, sondern machte zusätzlich ein Fernstudium – inklusive Abschluss nach drei Jahren. Außerdem las er viele deutsche Bücher: „Meine Kollegen haben mir sehr beim Sprachenlernen geholfen. Ich habe sie gebeten, mich jedes Mal zu verbessern, wenn ich etwas falsch gesagt habe.“ Da er sich als zuverlässiger Mitarbeiter erwies, konnte er schon nach kurzer Zeit Facharbeitertätigkeiten übernehmen.

Doch Ismet Yildirim wollte noch mehr: 2013 schloss er die Fortbildung zum Vorarbeiter Tiefbau – Asphaltstraßenbau ab. Ein Jahr später machte der heute 38-jährige Vorarbeiter den Lkw-Führerschein, 2015 absolvierte er erfolgreich die Weiterbildung zum Werkpolier im Tiefbau. „Die Prüfungen



Ismet Yildirim beim Asphaltieren einer Straße. „Am Anfang habe ich überall mitgearbeitet“, erinnert er sich.

„ICH HABE AUCH OHNE EINE  
**GEREGELTE AUSBILDUNG**  
VIEL GESCHAFFT.“

waren hart, weil mir das Schreiben auf Deutsch noch schwerfällt“, sagt er. „Aber ich habe mich durchgebissen.“ Wenn der Polier abwesend ist, übernimmt Ismet Yildirim seinen Platz und führt vertretungsweise die Kolonne. Er ist dann für die Zuteilung der Arbeit und die Überwachung der Durchführung der Arbeitsschritte auf der jeweiligen Baustelle zuständig. Das Team ist im ganzen Saarland im Einsatz, manchmal auch auf Baustellen in den angrenzenden Bundesländern.

## Willenskraft und Ehrgeiz

Wie er es geschafft hat, so weit zu kommen? „Es ist sicherlich viel Willenskraft, Ehrgeiz und Interesse an der Arbeit nötig, um erfolgreich zu sein“, sagt Ismet Yildirim. „Aber im Grunde könnte das jeder. Ich bin davon überzeugt: Es gibt keine dummen Menschen. Man muss es einfach nur versuchen.“

Der erfahrene Facharbeiter ist sehr zufrieden mit dem, was er erreicht hat: „Ich habe auch ohne eine geregelte Ausbildung viel geschafft.“ Besonders freut ihn, dass er mit seinem Berufsweg Vorbild sein kann für andere, die ebenfalls keine Ausbildung haben: „In meiner Gemeinde habe ich jemanden aus der Türkei, der nur einen Grundschulabschluss hatte, ermutigt, ebenfalls etwas zu versuchen. Er hat jetzt eine gute Stelle gefunden.“ Wichtig sei Lernbereitschaft und Zielstrebigkeit: „Ich habe auch in der Freizeit immer etwas gesucht, bei dem ich dazulernen konnte. Ich musste viel kämpfen, vor allem im ersten Jahr. Aber ich habe nie mein Ziel aus den Augen verloren.“ ◀

## info

### Orientierung zu Jobs und Kursen – mit den Portalen der Bundesagentur für Arbeit

Sie möchten an Kursen teilnehmen, die Sie fachlich weiterbringen? In KURSNET, dem Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung, finden Sie zahlreiche Angebote, auch in Ihrer Region.

[www.kursnet.arbeitsagentur.de](http://www.kursnet.arbeitsagentur.de)

In der erweiterten Suche der JOBBÖRSE können Sie gezielt nach Stellen suchen und Berufe eingeben.

[www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)

Wenn Sie arbeitslos gemeldet sind, stehen Ihnen in der „**LERNBÖRSE exklusiv**“ Lernmedien zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Kenntnisse erweitern können. Unter den vielen Angeboten finden sich zum Beispiel Sprach- oder Bewerbungstrainings.

[www.arbeitsagentur.de/lernboerse](http://www.arbeitsagentur.de/lernboerse)

Der Berufsentwicklungsnavigator BEN bietet Orientierung zu den Themen Beruf, Qualifizierung und Beschäftigungschancen. BEN zeigt den Weg auf den Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen Lebenslagen – damit Sie zum Gestalter Ihrer Zukunft werden.

[www.ben.arbeitsagentur.de](http://www.ben.arbeitsagentur.de)